

## Morgen ist Matchday!

Es war einer dieser Tage, Daniel wachte auf und er dachte an die bevorstehende Mathe-Prüfung in zwei Wochen. Heute war der Stichtag an dem er mit dem Lernen beginnen wollte. Motiviert steht er auf räumt sein Zimmer und sein Schreibtisch auf und will loslegen. Doch wie immer findet er schnell eine Ausrede oder andere Ablenkung, um nicht mit dem Lernen zu beginnen. Er loggt sich in Facebook ein und beginnt seine Zeit im Internet zu vertreiben, indem er diverse Websites durchforstet. Nachdem er damit fertig ist plagt ihn schon sein schlechtes Gewissen, dass er doch eigentlich lernen sollte. Doch er denkt sich: „Ach ich habe doch noch Zeit“ und beginnt eine neue Folge seiner Lieblingsserie anzuschauen. Während er bei dieser spannenden Folge am Mietfiebern ist, erhält er eine Nachricht von seinem guten Freund Benjamin, der im selben Studiengang ist und auch die Prüfung in zwei Wochen ablegen muss. Er fragt ihn, ob er schon angefangen hat für die Prüfung zu lernen. Daniel antwortet, dass er sich nicht motivieren kann und bereits den ganzen Vormittag mit sinnlosen Aktivitäten verbummelt hat. Darauf antwortet Benjamin, dass es ihm genau so ergangen ist. Daraufhin meint Benjamin: „Hey wie wärs, die Prüfung ist in zwei Wochen, wir müssen zehn Kapitel dafür lernen, lass uns einen Wettbewerb daraus machen. Wer zuerst die zehn Kapitel gelernt hat und am Ende die bessere Note erreicht, den muss der andere einen ganzen Abend lang einladen.“ Daniel denkt sich, dass ist ein guter Deal und beide willigen ein. Gemeinsam erstellen Sie einen Lernplan, in dem Sie für jeden Tag der 2 Wochen ein Tagesziel festlegen. Diesen speichern sie auf Ihren Smartphones.

Mit Hilfe Ihrer Handys können sie den Fortschritt des anderen nachverfolgen. Jedes Mal wenn einer der beiden ein Ziel auf ihrer als erledigt abhakt, vibriert das Handy des anderen und zeigt diesem eine Nachricht an, dass der andere das Ziel erreicht hat. Daniel befreit sich von allen Ablenkungen und beginnt mit der Lernerei. Nach mehreren Stunden lernen, schaut er auf seinem Handy nach wie weit Benjamin bereits fortgeschritten ist. Er sieht, dass dieser fast das Tagesziel erreicht hat. Angesporn durch diese Tatsache, setzt er sich noch einmal mehrere Stunden konzentriert vor den Schreibtisch und zwingt sich seine Konzentration hochzuhalten, um den Vorsprung seines Freundes einzuholen. Am Abend ist das erste Tagesziel beendet und er hakt es ab, sodass sein Freund Benjamin über sein Handy darüber informiert wird. Diese Information kam für Benjamin unerwartet und er hätte nicht gedacht, dass sein Freund schon so weit vorangeschritten ist und antwortet ihm: „Nicht schlecht, soweit bin ich nicht nicht, dass hast du mich dieses Mal noch eingeholt. Aber morgen sieht es anders aus“. Daniel antwortet: „Das werden wir sehen!“ Daniel macht sich eine Liste mit den bereits erreichten Tageszielen, um zu visualisieren, was er bereits erreicht hat.

Nach 3 Tagen gerät Daniel bei einem komplexen mathematischen Thema in eine Sackgasse. Da Benjamin ihm bereits mitgeteilt hat, dass er diese Kapitel bereits vollendet hat, schreibt er ihm eine Nachricht und fragt ihn, ob er ihm bei diesem Problem helfen könnte. Da sie beide gute Freunde sind, hilft er ihm selbstredend.

So geht es die 2 Wochen hin und her. Beide teilen ihre Erfolge miteinander aber auch ihre Unlust zu lernen. Angesporn durch den anderen und das gegenseitige motivieren lernen sie die erforderlichen 10 Kapitel. Am Ende hat Daniel die schlechtere Note. Dennoch ist sie im sehr guten Bereich. Trotz der verlorenen Wette, ist er froh dass er sich überwunden hat zu lernen und eine gute Note erhalten hat.